

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **25. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.06.2007
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Quack

Stadtrat Henry Stricker

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Linkspartei PDS

Stadtrat Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

Vertretung für Frau Petra Gorn

Beratendes Mitglied

Ortsbürgermeister Karl Puhlmann

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Es fehlte:

Fraktion des Bürgerblocks

Stadträtin Petra Gorn

Gäste:

keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Sie bat um Streichung des Top 10 im nichtöffentlichen Teil, da die Ausschreibung aufgehoben werden musste.
 Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Hauptausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Bauausschuss am 29.03.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

4. **Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Hauptausschusses vom 10.05.2007**
 Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

5. **Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates vom 16.05.2007**
 Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

6. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2007

Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

7. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin gab die nichtöffentlichen Abstimmungsergebnisse der letzten Sitzungen bekannt.

8. Jahresrechnung 2006

Vorlage: COS-INFO-328/2007

Stadtrat Tylsch bat um Erläuterung zu den Seiten 4 und 5 des Vorberichtes.

Frau Simon erläuterte:

unter a) Zusammenfassung des Ergebnisses 2006

wird der Sollabschluss des Jahres nachgewiesen, d. h., alle Einnahmen und Ausgaben sind hier in das Soll gestellt, unabhängig, ob sie für das Haushaltsjahr kassenwirksam werden. Da die Sollausgaben die Solleinnahmen übersteigen, wird mit dem Jahresabschluss ein Sollfehlbetrag von 1.203.6 TEUR ausgewiesen.

Unter b) Rechnungsergebnis 2006

wird neben dem Soll-Ergebnis das Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres dargestellt. Das Ist-Ergebnis spiegelt die tatsächliche Finanzlage der Stadt wieder, es weist einen Fehlbetrag von 3.760.4 TEUR im VWH aus, dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Kasseneinnahmereste	./. 261,8 TEUR
(Solleinnahmen ./. Isteinnahmen)	
Kassenausgabereste	+ 32.1 TEUR
(Sollausgaben ./. Istaussgaben)	
Sollfehlbetrag 2005	./. 2.327.1 TEUR
Sollfehlbetrag 2006	./. 1.203.6 TEUR

Stadtrat Quack stellte fest, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 besser ausgefallen ist, als ursprünglich in der Planung dargestellt.

Plan Soll-Fehlbetrag 1.566.1 TEUR

Jahresrechnung Soll-Fehlbetrag 1.203.6 TEUR

Stadtrat Ertelt stellte fest, dass es das Ziel sein muss, den Soll-Fehl-Betrag gegen Null zu bringen.

Die Bürgermeisterin stimmte dem uneingeschränkt zu und verwies auf den langfristigen Finanzplan, der einen Ausgleich des VwH ab 2014 darstellt. Bereits ab 2008 werden die Einnahmen des VwH höher ausfallen, als die Ausgaben. Da aber jeweils die Soll-Fehl-Beträge der Vorjahre abgedeckt werden müssen, ist ein Ausgleich vor 2014 nicht zu erwarten. Grundlegende Voraussetzung zur Zielerreichung ist aber auch eine zuverlässige Finanzausstattung durch das Land.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	0	0	0

9. Jahresrechnung 2006 - Mehrausgaben

Vorlage: COS-BV-331/2007

Stadtrat Stricker sprach die Inanspruchnahme des Kassenkredites an, da die zu zahlenden Zinsen für die Inanspruchnahme des Kassenkredites doch sehr erheblich sind und zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine stetig steigende Erhöhung des Zinssatzes zu befürchten ist.

Hier sollte geprüft werden, inwieweit Teile des Kassenkredites in einen langfristigen Kredit umgewandelt werden können.

Die Bürgermeisterin erklärte, dass eine Umwandlung des Kassenkredites in einen langfristigen Kredit grundsätzlich ausgeschlossen ist. Über den Kassenkredit werden keine Maßnahmen des VMH dauerhaft finanziert, der VMH ist vom Planansatz in den Einnahmen und Ausgaben ein ausgeglichener Teilhaushalt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	5	1	2

10. Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Quack wurde von Bürgern der Rosenstraße angesprochen, ob mit der Straßenbaumaßnahme auch die Gasleitung erneuert wird.

Die Bürgermeisterin sagte, dass alle Versorgungsträger vor Beginn der Baumaßnahme angeschrieben wurden. Eine Erneuerung der Gasleitung erfolgt nicht.

Stadtrat Ertelt ergänzte dazu, dass im Kreuzungsbereich Breitscheidstraße/Rosenstraße eine Umverlegung der Gasleitung im Zuge der Baumaßnahme erfolgt.

Stadtrat Lewerenz fragte an zur Abfallentsorgung – gelbe Tonne – ab Zugehörigkeit zum Landkreis Wittenberg.

Stadtrat Tylsch antwortete, dass bekannt ist, dass der Landkreis Wittenberg die Abfallentsorgung neu ausschreiben muss. Bis zum Jahresende bleiben sowohl die gelben Tonnen als auch die Müllbänderolen gültig.

Sowohl Stadtrat Nocke, als auch Stadtrat Stoß sprachen sich dafür aus, unsere zukünftigen Kreistagsmitglieder zu beauftragen, sich für den Erhalt der gelben Tonnen im Kreistag Wittenberg zu positionieren.

Die Bürgermeisterin informierte, dass durch den Bürgermeister unserer Partnerstadt 500,00 EUR für unser Stadtfest übergeben wurden.

In einem Schreiben des Bürgermeisters, Herrn Vollmer, erinnerte er an die Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen unserer Partnerstadt im Jahr 2003 in Stadtlendorf. D. h., im Juni 2008 feiern wir den 15. Jahrestag unserer Partnerstadt, schlussfolgernd also in Coswig.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sehen es nicht anders, als dass das 15-jährige Bestehen in der Stadt Coswig (Anhalt) gefeiert wird.

Stadtrat Nocke sprach aufgrund des Interviews mit dem OB Wittenberg, Herrn Naumann, zur Ortsumfahrung (Artikel in MZ) an, dass man etwas unternehmen sollte, um klar zu stellen, wir sind mit den Aussagen nicht einverstanden.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass bis zum Jahr 2010 eine finanzielle Einordnung vom Bund nicht vorgesehen ist.

Als 1. sind in der Pfaffenheide Untersuchungen durchzuführen, die an bestimmte Istvorgaben gebunden sind (Pflanzen, Tiere).

Als 2. erfolgt das Planfeststellungsverfahren (ca. 1 ½ Jahre), danach kann erst die Bauplanung erfolgen, so dass vor 2010 nicht mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Nach all den bisher getroffenen Aussagen, kommt man sich total verschaukelt vor.

Die Piesteritzer Bürger haben Probleme und dokumentieren sie lautstark ohne zu bedenken, dass ohne die Ortsumfahrung Coswig/Griebo keine Ortsumfahrung Nord möglich ist.

Alle Hauptausschussmitglieder waren sich einig, dass die Coswiger Bürger in dieser Situation einfach zu ruhig sind. Hier gilt es, neben politischem Druck auch die Bürger zu aktivieren.

Nachdem es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.06.2007

Berlin
Bürgermeisterin

Simon
Protokollantin